

Kirchenbazar in Beggingen

Eine friedliche Atmosphäre zeichnete den Bazar aus, mit einem bunten Treiben, bunt wie die gebastelten Elmar Elefanten aus der Geschichte der Kindergartenkinder.

Bereits am Samstag wurde in der Begginger Turnhalle für den kirchlichen Höhepunkt alles eingerichtet. An der Fensterfront türmten sich 200 Tombola-Preise und im Hintergrund füllte sich nach und nach die Auslage der Verkaufstische.

Am Sonntagmorgen war es dann so weit, die Halle füllte sich und um 11 Uhr forderten leise Klaviertöne die Aufmerksamkeit. Frau Pfarrer Daniela Scherello begrüßte die zahlreichen Gäste, welche nicht nur von Beggingen, sondern auch von auswärtskommend, dem Bazar beiwohnen wollten. Im Mittelpunkt standen auch in diesem Jahr die Kindergartenkinder. Diese teilten mit den Besuchern die Geschichte vom bunten Elefanten Elmar. Nach fremdländischen Klängen und einem Abklatschversli stellten sie ihre mitgebrachten Dschungeltiere vor. In der Geschichte haben diese Tiere einen Elmartag eingeführt, an welchem auch sie bunt daherkamen, hingegen malte sich der kleine Elefant dann jeweils grau an. Frau Pfarrer erinnerte, dass auch in den Geschichten der Bibel von über 130 Tieren erzählt wird. Gemeinsame Lieder und Gebete mit Gesten untermalt, zeichneten den Gottesdienst und die Klänge der Flötenspielerinnen sorgten für einen musikalischen Rahmen. Kaum sind die letzten Flötentöne verklungen, trugen die Konfirmanden unterstützt durch einen Elternteil, das Mittagessen durch die Tischreihen. Der Duft von Hackbraten und Kartoffelstock weckte augenblicklich bei manchem den Gluscht. Insgesamt wurden 170 Mittagessen verkauft, aber nicht genug, 462 belegte Brote, 15 Torten und 80 kleine Backwaren fanden ebenfalls ihren Abnehmer. 200 Rickli und 25 Brote wurden auch noch angeboten. Das Programm nahm seinen Lauf, Lösliverkauf, Glücksrad und der Verkauf von Grünzeug, Genähtem, Gestricktem, Hölzigem und verzierten Karten, wurde gestartet. Etwas später öffnete das Spielparadies für die Kinder und die Kinderhüeti. Gemütlichkeit lud zum Verweilen ein, am frühen Abend machten sich die letzten Besucher mit vielen guten Erinnerungen auf den Heimweg.

Am Montagabend traf sich das Bazarteam für die Schlusssitzung, die ersten Zahlen der verschiedenen Aktivitäten lagen vor. Man konnte sich nach einem Rückblick auf die verschiedenen Arbeitsgruppen, Gedanken über den Verteiler machen. Spielgruppe, Kindergarten und Schule erhalten einen Zustupf für eine von ihnen gewählte Anschaffung. Dann hat man beschlossen, dass man die Genossenschaft Dorfladen bei der Erneuerung einer Kühlzelle im Dorfladen, mit einem grossartigen Beitrag unterstützt und in der Kirche möchte man eine Kinderecke einrichten. Diese gemeinnützigen Spenden wurden einstimmig genehmigt. Grössere Spendenbeiträge fliessen in die mit dem Dorf verknüpften Hilfsprojekte „Strassenkinder von Nepal“ und „Togo“, ein kleinerer Betrag geht an die Restessbar in Schaffhausen. Viel Zeitaufwand und Arbeit waren nötig für die Durchführung, aber es hat sich gelohnt, der Begginger Kirchenbazar war in jeder Hinsicht wieder ein toller Erfolg.

MW

